

ST. MARTIN

MATERIALIEN
2018



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

→ VORLESEGESCHICHTE

Tim und
der halbe Mantel

→ PÄDAGOGIK

Fingerspiel
Martinsgeschichte

→ GOTTESDIENST

Bausteine für den
Wortgottesdienst

➔ INHALT

SEITE 4

- 3 Editorial
- 4 Vorlesegeschichte:
Tim und der halbe Mantel
- 6 Pädagogische Einheit und
Fingerspiel
- 8 Bastelanleitung Mantellaterne
- 10 Bausteine für den Wortgottesdienst
- 13 Aktionsidee Martinsriegel
- 14 Fotogeschichte: Unterwegs für
Sankt Martin – Auguste in Peru
- 16 Aktionsidee: Meins wird Deins
- 19 Zum Bestellen!



SEITE 7



SEITE 14

Teilen ist keine halbe Sache

Liebe Freundinnen und Freunde
unserer Martinsmaterialien,

in unserem Sprachgebrauch hat „teilen“ verschiedene Bedeutungen: Es kann meinen, dass ich etwas einfach in mehrere Teile zerschneide. Oft steht „teilen“ auch dafür, dass ich einem anderen etwas abgebe von dem, was ich habe. Dann kann es beschreiben, dass wir etwas gemeinsam nutzen und uns zum Beispiel beim Car-Sharing ein Auto teilen.

Was bedeutet es, wenn Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilt und was kann es uns heute sagen? Das ist die Frage, die wir uns jedes Jahr rund um das Martinsfest neu stellen, wenn wir Kinder an den Wert des Teilens heranzuführen wollen, um mit ihnen eine christliche Grundhaltung erlebbar zu machen.

In einem Artikel eines Historikers las ich, dass in der militärischen Einheit, in der Martin Offizier war, nur eine Hälfte des Mantels ihm selbst gehörte und die andere Eigentum der Armee war. Er hat also seine ganze Hälfte gegeben, um dem frierenden Bettler zu helfen. Teilen bei Sankt Martin heißt nicht „halbe-halbe machen“, sondern geben, was man kann. Dazu ist es nötig, die Not der anderen wahrzunehmen und sich zu fragen: Wie kann ich helfen? Was kann ich beitragen, damit es dem oder der anderen besser geht? Und dann ist Teilen wahrlich keine halbe Sache mehr!

Viele Ideen, wie Sie Kinder an diese wichtige Botschaft heranzuführen können, finden Sie wieder in unserer Broschüre. Wir wünschen Ihnen frohmachende und bereichernde Erfahrungen bei Ihren Aktivitäten rund um den Martinstag und freuen uns gemeinsam mit Ihnen, diesen besonderen Heiligen mit seiner wichtigen Botschaft zu feiern!

Ihre

Martina Kraus

Martina Kraus
Bildungsreferentin im
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘





Tim und der halbe Mantel



„Leider habe ich ja kein Schwert, aber eine Schere tut es bestimmt auch...“, murmelt Tim vor sich hin und zieht alle Schubladen im Gruppenraum auf. „Wo sind die Scheren denn nur? – Ach, da ist ja eine.“ Lena sieht Tim mit der Schere aus der Bastelecke kommen und ruft ihm zu: „Wofür brauchst du denn jetzt eine Schere, Tim? Wir basteln doch heute gar nicht!“ – „Ich will meinen Anorak teilen.“ „Du willst deinen Anorak zerschneiden? Mit der Schere? Spinnst du?“, ruft Lena entsetzt. Martin erwidert: „Du weißt doch, die Geschichte vom heiligen Martin, Manuela hat die uns doch gestern im Morgenkreis erzählt, von Martin und wie er seinen Mantel für den Bettler teilt. Jeden Morgen laufe ich mit Mama an dem Bettler vor dem Supermarkt vorbei und heute war es echt kalt. Ich hab ja kein Schwert. Aber wenn ich meinen Anorak mit der Schere in zwei Teile schneide, geht das bestimmt auch“, erklärt Tim, und setzt die Schere am Kragen an. „Halt! Du kannst doch nicht deinen Anorak zerschneiden. Und außerdem, was soll man denn mit einem halben Anorak

„DU WOLLTEST AUCH
SO HANDELN WIE
SANKT MARTIN?“

anfangen?“ Da kommt Manuela, die Erzieherin, in den Raum und Lena ruft: „Stell dir vor, der Tim will seinen Anorak zerschneiden! Das darf man doch nicht!“ Tim schiebt hinterher: „Aber warum hat der heilige Martin das dann mit seinem Mantel gemacht? Das hast du uns doch gestern erzählt.“ Erst muss Manuela ein bisschen nachdenken, bevor sie Tim zunickt und sagt: „Ach so, jetzt verstehe ich. Du wolltest es so machen wie Sankt Martin, oder?“ Sie zieht zwei Stühle herbei und sagt: „Dann setzt euch erst mal her. Wisst ihr, das war beim heiligen Martin ein bisschen anders als bei uns heute. Schaut mal, auf dem Plakat vom Martinszug ist ein Bild von ihm.“ Die Erzieherin nimmt das Plakat von der Wand

„TEILEN
HEISST:
JEDER GIBT,
SOVIEL ER
KANN.“



und legt es auf den Tisch. Tim und Lena klettern fast auf den Tisch, um es gut zu sehen. „Der hat ja gar keinen Mantel an“, ruft Tim gleich aus, und Lena ergänzt: „Ja, eigentlich schaut das aus wie ein rotes Tuch, das er sich umgehängt hat. Und vorne ist da so ein Verschluss dran.“

„Ja genau, so ein Umhang war wie eine Woldecke“, ergänzt die Erzieherin. Lena und Tim haben noch viele Fragen: „Warum hat er denn den Umhang kaputt gemacht? So was darf man doch nicht. Hätte er nicht den ganzen hergeben können?“

Der hätte sich doch bestimmt wieder einen kaufen können.“ Da erklärt die Erzieherin den Kindern: „Martin war ja ein Soldat in der Armee des römischen Kaisers. Deshalb trägt er die Soldaten-Uniform mit dem Schwert.“

Dazu gehört auch der Umhang. Von diesem gehörte eine Hälfte dem Martin und die andere Hälfte der Armee, also dem Kaiser.“

„Ach so, dann konnte er ja nur seine Hälfte hergeben, oder?“, fragt Tim nachdenklich. „Das heißt ja, Martin hat alles hergegeben, was er konnte!“, ruft Lena. Tim nimmt seinen Anorak und die Schere, steht auf und stellt fest: „Ich glaube, das mit dem Anorak zerschneiden ist Blödsinn. Teilen heißt

also gar nicht immer, halbe-halbe machen.“ „Genau“, sagt Manuela, „Teilen kann heißen, dass jeder gibt, soviel er kann.“ Tim stellt fest: „Ich muss mir wohl was anderes überlegen. Aber wie geht dann Teilen wie Sankt Martin?“



TIPP



Für Grundschul Kinder lässt sich die Geschichte auch gut in eine Schulklasse oder in den Pausenhof verlegen.

Teilen wie St. Martin

Ideen für die pädagogische Einheit



☞ Einstieg mit Bild, auf dem Tim die Schere an den Anorak legt.

- Kinder erzählen
- Geschichte vorlesen bis zu dem Moment, in dem Tim die Schere ansetzt.
- Kinder geben Tim eine Antwort; überlegen, wie sie reagieren würden, wenn sie Lena wären.

☞ Dann Geschichte zu Ende erzählen / vorlesen.

- „Teilen heißt also gar nicht immer, halbe-halbe machen“, sagt Tim. Was heißt Teilen dann? Versucht, eine Erklärung zu geben.
- Kinder versuchen in der Gruppe die Schlussfrage von Tim zu beantworten: Wie kann ich heute wie Sankt Martin teilen? Dazu können Bilder von Situationen oder verschiedene Gegenstände zur Auswahl helfen. Sie können auch mit dem Martinsplakat arbeiten (siehe S. 19).

☞ Ausmalbild zur Vertiefung austeilen

- Um das Bild herum Möglichkeiten malen, wie Tim wirklich teilen kann.
- Schulkinder können auch Sprechblasen einfügen und die Personen sprechen lassen.

☞ Planen Sie mit den Kindern eine konkrete Martinsaktion.



Die Bilder der Geschichte und das Ausmalbild finden Sie zum Download auf unserer Internetseite:

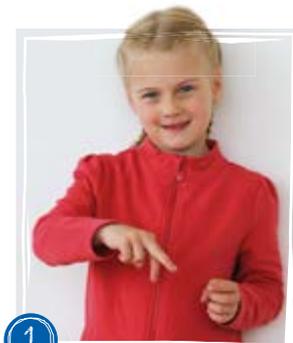
WWW.STERNSINGER.DE/MARTIN

▶ Idee für jüngere Kinder

Fingerspiel



Spielen Sie mit den Kleinen die Martinsgeschichte mit den Händen. Erzählttext und Gesten finden Sie hier.



Martin ist auf dem Weg in die Stadt.

→ Finger laufen

1.



Da sitzt ein Bettler, der keinen Mantel hat.

→ linker Daumen nach vorne

2.



Martin hält an sein Pferd ...

→ Handfläche ausgestreckt (wie Stopp)

3.



... und teilt den Mantel mit seinem Schwert.

→ beide Hände nach unten, dann auseinander ziehen

4.



Eine Hälfte gibt er dem Bettler dann,

→ rechte Hand nach vorne strecken

5.



damit sie ihn jetzt wärmen kann.

→ rechte Hand schützender Halbkreis oder um linken Daumen legen

6.



Auch wir können wie Sankt Martin sein ...

→ Zeigefinger im Kreis auf sich und andere deuten

7.



... und teilen mit Groß und Klein!

→ Hand nach oben und unten (groß und klein)

8.



Martinslaterne basteln

Mit einem leeren Tetrapak können Sie mit den Kindern eine Laterne basteln, die den geteilten Mantel des heiligen Martin aufgreift.

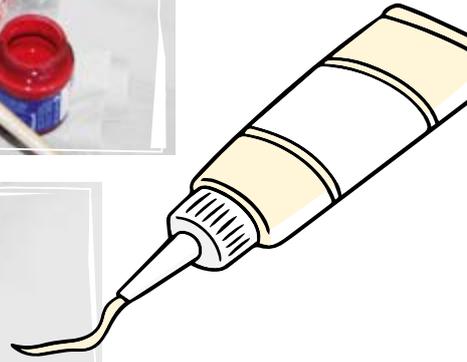
☞ Sie brauchen

- saubere Saft- oder Milchtüte (9 cm breit oder mehr)
- wasserfeste rote Farbe (z.B. Plakafarbe oder Acrylfarbe)
- evtl. Klarlack
- evtl. Lochzange
- gelbes Transparentpapier
- Pinsel
- Locher, Schere, Kleber
- Draht und Laternenstab mit batteriebetriebenen Licht

☞ So geht's

1. → Tetrapak sauber ausspülen
→ den Deckel oben abschneiden
→ an den breiten Seiten eine geschwungene V-Form ausschneiden als Mantelöffnung. Dabei nicht ganz bis zum Boden schneiden, sonst haben die schmalen Seiten keinen Halt mehr und kippen weg.
2. → evtl. mit der Lochzange Löcher ausstanzen
→ an den schmalen Seiten oben je ein Loch für die Laternenaufhängung mit Locher oder Lochzange machen
3. → die Laterne mit roter Farbe einstreichen und trocknen lassen.
→ evtl. mit Klarlack einstreichen, damit sie schön glänzt und wetterfest ist
4. → gelbes Transparentpapier in Größe der breiten Seiten zuschneiden und auf den Innenseiten festkleben
5. → wer mag, kann die Laterne noch weiter verzieren, z.B. mit Glitzerkleber
6. → aus dem Draht einen Bügel biegen und diesen an der Laterne befestigen. Daran wird zum Schluss der Laternenstab festgemacht.





6.
FERTIG!





Teilen – wie Sankt Martin

Lied

Wir leuchten hell wie die Sterne

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

1. Das Licht er - strahlt im gan - zen Land.
 2. Die Freu - de füllt das gan - ze Land.
 3. Die Hoff - nung stärkt das gan - ze Land.
 4. Die Lie - be wärmt das gan - ze Land.
 5. Das Licht er - strahlt im gan - zen Land.

1.+5. Ich tra - ge eins in mei - ner Hand.
 2.-4. Ich tra - ge sie in mei - ner Hand.

Ich geh mit der La - ter - ne durch die Dun - kel - heit.

Wir leuch - ten hell wie Ster - ne warm und weit.

Einführung

Heute feiern wir das Martinsfest. Eure Laternen erinnern daran, dass der heilige Martin ein ganz besonderer Mensch war. Gott hat allen Menschen das Leben geschenkt. Er möchte, dass es allen Menschen gut geht. Damit das gelingen kann, braucht es immer wieder Menschen wie den heiligen Martin, die Menschen in Not helfen und so ihr Leben heller machen. Bevor wir die Lichter entzünden, wollen wir miteinander beten und singen, auf den heiligen Martin schauen und von ihm hören.

Gebet

Guter Gott, wir danken dir, dass wir heute das Martinsfest feiern dürfen. Martin hat die Menschen deine Liebe spüren lassen. Er kann auch uns Mut machen, mit anderen zu teilen und ihnen zu helfen. Wir bitten dich, sei uns nahe und hilf uns, dass wir immer mehr wie Sankt Martin werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

👉 Geschichte oder Anspiel

Tim und der halbe Mantel

Siehe S. 4; mit jüngeren Kindern können Sie die Geschichte vorlesen, die Kinder spielen pantomimisch dazu. Im Internet finden Sie den Text auch mit verteilten Rollen für ältere Kinder:
www.sternsinger.de/martin

→ Wenn Sie stattdessen die Geschichte der Mantelteilung des heiligen Martin erzählen möchten, finden Sie dazu einen Text: „Der Martinsmantel erzählt“ auf unserer Webseite unter:
www.sternsinger.de/martin

👉 Evangelium

Jesus kam in die Stadt Jericho. Viele Leute folgten ihm. Am Weg saß Bartimäus. Bartimäus war blind und musste betteln. Als er hörte, dass Jesus kam, rief er laut: „Jesus, hab Mitleid mit mir!“ Die Leute befahlen ihm, leise zu sein. Bartimäus aber rief noch lauter: „Jesus, hilf mir! Hab Mitleid!“ Jesus hörte ihn. Er blieb stehen und sagte: „Ruft ihn her!“ Sie sagten zu dem Bettler: „Bartimäus, komm her! Jesus ruft dich!“ Sofort warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“ „Herr, ich möchte wieder sehen können“, bat Bartimäus. Da sagte Jesus: „Weil du so fest an mich glaubst, sollst du wieder sehen können.“ Und Bartimäus konnte wieder sehen.
Nach Mk 10,46-52

👉 Kurze Katechese

Gott hat alle Menschen lieb. Er will, dass es allen gut geht. Durch Jesus durfte der blinde Bartimäus das erleben. Der heilige Martin, den wir heute feiern, wollte auch so sein wie Jesus. Deshalb handelt Martin so, wie wir es gerade auch von Jesus gehört haben: Beide lassen sich ansprechen von der Not des Bettlers, der am Weg sitzt. Sie fragen: Wie kann ich dir helfen? Weil Bartimäus blind ist, heilt Jesus ihn. Weil der Bettler friert, teilt Martin seinen Mantel mit ihm – und gibt ihm damit alles, was er in diesem Moment geben kann. Auch heute ist es wichtig, dass es Menschen gibt, die sich Jesus zum Vorbild nehmen, die die Not der anderen wahrnehmen, sich davon betreffen lassen und helfen, so wie Martin. Nicht nur dem Bettler am Weg, auch dem weinenden Kind auf dem Pausenhof; der kleinen Schwester, die etwas nicht



kann; dem Mitschüler, der etwas vergessen hat... So können wir uns immer wieder fragen: Was braucht der Mensch, der mir gerade begegnet? Wie kann ich ihm/ihr wirklich helfen? Was kann ich geben? Dann folgen auch wir Jesus nach, nehmen ihn zum Vorbild und werden seine Freundinnen und Freunde, so wie auch Sankt Martin. Dann gilt auch für uns, was der heilige Martin geträumt hat: Was ihr einem anderen Menschen Gutes getan habt, das habt ihr Jesus getan! Jesus will allen Menschen nahe sein, besonders denen, die in Not sind. Wenn wir ihm unsere Hände und Füße „leihen“, kann er es durch uns!

👉 Lied

„Wie Sankt Martin will ich werden“, Strophen 1+2

👉 Bitten

Jede Bitte kann mit Gesten der Kinder begleitet werden.

Guter Gott, der heilige Martin hat den Menschen geholfen. Er hat sie damit deine Liebe spüren lassen. Wir bitten dich, lass auch uns immer mehr wie Martin werden:

Als mögliche Antwort auf die Bitten können alle jeweils die 1. Zeile des Liedes „Wie Sankt Martin will ich werden, wie Sankt Martin will ich sein“ singen.

- Schenke uns offene Augen, die sehen, wo andere unsere Hilfe brauchen. *Kinder können dazu die Hand über die Augen legen, wie wenn sie in die Ferne schauen.*
- Schenke uns offene Ohren, die hören, wenn uns jemand ruft. *Kinder legen eine Hand hinters Ohr.*
- Schenke uns offene Hände, die bereit sind, wirklich zu teilen. *Kinder strecken die Hände offen nach vorne, Handfläche nach oben.*
- Schenke uns ein offenes Herz, das sich von der Not anderer berühren lässt. *Kinder legen die Hand aufs Herz.*
- Schenke uns flinke Füße, die auf andere zugehen. *Kinder machen zwei Schritte am Platz.*

Guter Gott, mit Jesus bist du allen Menschen nahe. Dafür danken wir dir, jetzt und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

Segensgebet

Zum Abschluss unseres Gottesdienstes wollen wir Gott um seinen Segen bitten:

Guter Gott,
sei uns nahe und segne uns,
damit wir mit anderen teilen,
wie der heilige Martin.
Sei uns nahe und segne uns,
damit wir füreinander da sind.
Sei uns nahe und segne uns,
damit andere durch uns deine Liebe erfahren.
So segne uns der gute Gott, der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied

„Wie Sankt Martin will ich werden“, Strophen 3+4

Vaterunser

Beten wir miteinander das Vaterunser, das Gebet, das Jesus mit seinen Freunden gebetet hat: Vater unser...

Wie Sankt Martin will ich werden

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin



Wie Sankt Mar-tin will ich wer-den, wie Sankt Mar-tin möcht' ich sein.

1. And'-ren Gu - tes tun auf Er - den: Da - für bin ich nicht zu klein.
2. Licht für vie - le sein auf Er - den:
3. Tei - len, was ich hab' auf Er - den:
4. Lie - be schen-ken hier auf Er - den:
USW....

Folgende Strophen haben die Kinder des Kindergartens am Anger in München für dieses Lied gedichtet:

1. Kinder trösten, wenn sie weinen:
Dafür bin ich nicht zu klein.

2. Mein Brot teilen, wenn du keins hast:
Dafür bin ich nicht zu klein.

3. Mit dir gehen, wenn du Angst hast:
Dafür bin ich nicht zu klein.



Im Internet können Sie alle Lieder der Gottesdienst-
bausteine anhören und die Noten herunterladen:

WWW.STERNSINGER.DE/MARTIN



AKTIONSIDEE

Fair teilen zu Sankt Martin

Dieser Vollmilchschokoriegel schmeckt nicht nur kleinen und großen Kindern. Er trägt auch eine wichtige Botschaft: Der Martinsriegel wurde unter fairen Bedingungen und **ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt**. Wer ihn teilt oder weiterschenkt, macht nicht nur dem Beschenkten eine Freude. Er oder sie hilft auch, dass die Welt gerechter wird und Menschen besser leben können.



FAIR
TEILEN UND
FAIR
GENIESSEN!

Der fair gehandelte „St. Martin Bio Kids Riegel“ ist ein Produkt des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ in Zusammenarbeit mit der GEPA, Europas größter Fair-Handelsorganisation. Sie können ihn in den regionalen Fair-Handelszentren der GEPA oder im Weltladen in Ihrer Nähe kaufen. Wo der ist, zeigt Ihnen der Geschäftefinder auf der Internetseite der GEPA: www.gepa.de, klicken Sie auf den Bereich „Service“. Dort finden Sie den „Geschäftefinder“.

👉 Ideen rund um den Martinsriegel

- Folgen Sie dem Vorbild des heiligen Martin und füllen Sie die Martinstüte mit dem Riegel.
- Geben Sie dem Weckmann oder Stutenkerl einen Martinsriegel in die Hand. Legen Sie ihm dazu einen Gegenstand in Form des Riegels in die Hand und backen diesen mit. Später tauschen Sie den Gegenstand gegen den Martinsriegel aus.
- Schenken Sie den Kindern, die zum Martinssingen an Ihre Haustür kommen, einen Martinsriegel.
- Verteilen Sie die Martinsriegel beim Martinsfest an die Kinder (evtl. mit dem Auftrag, diesen mit jemandem zu teilen).





Unterwegs für Sankt Martin: Auguste in Peru

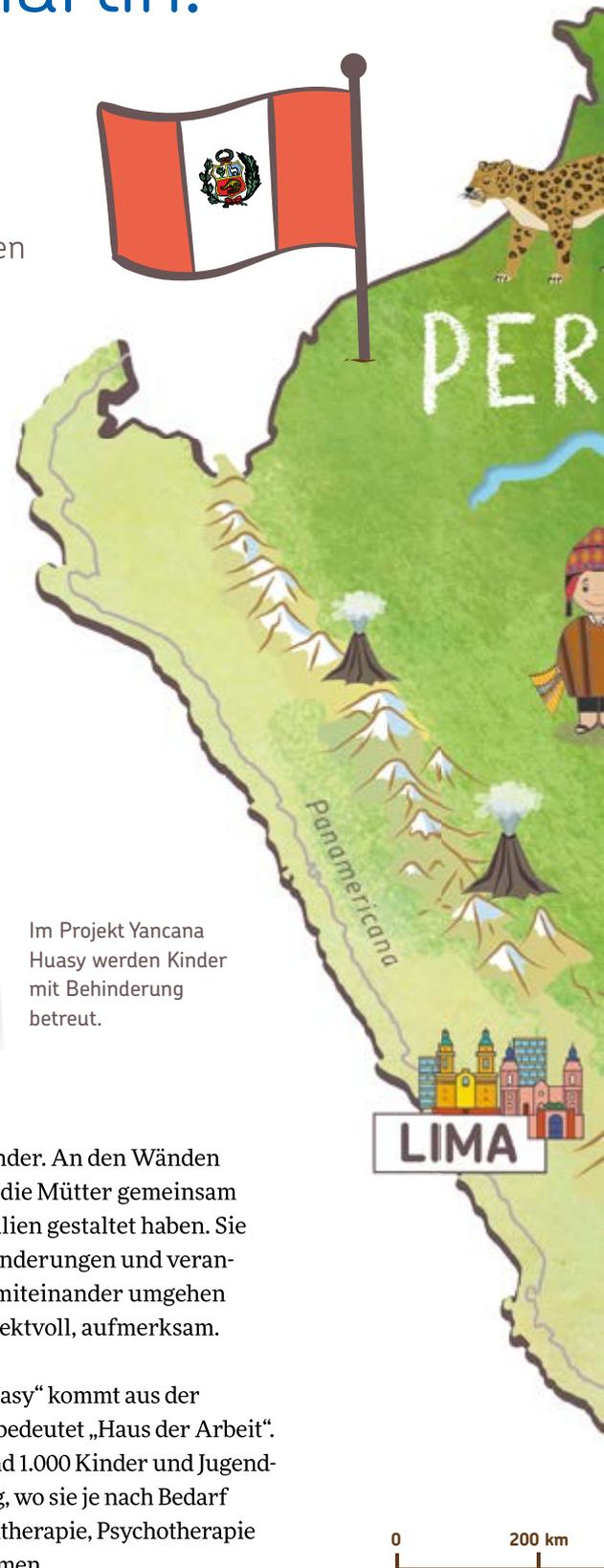
Als persönliche Botschafterin von Sankt Martin ist die Wildgans Auguste auf der ganzen Welt unterwegs. In ihren Geschichten erzählt sie von Kindern, die sie auf ihren Reisen kennengelernt hat, und versucht, Jungen und Mädchen in Deutschland für das Teilen mit Gleichaltrigen auf der ganzen Welt zu motivieren.



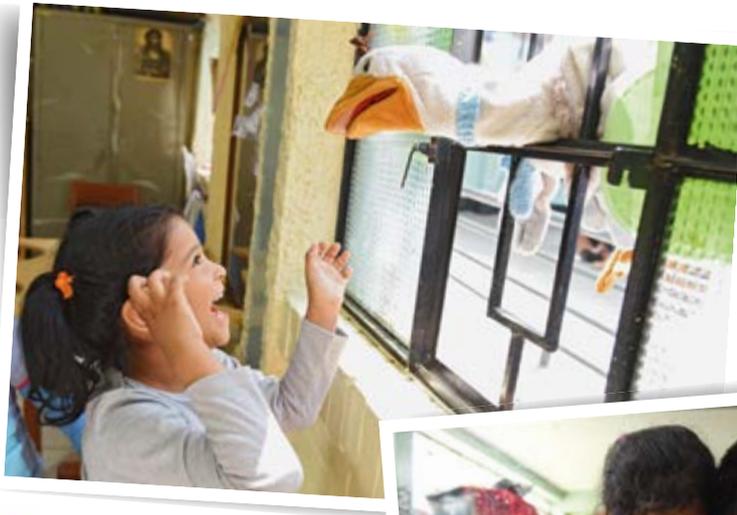
Dieses Jahr ist die freche Gans Auguste bis nach Peru geflogen. Das liegt in Südamerika und ist mehr als 10.000 Kilometer von Deutschland entfernt. In der Hauptstadt Lima hat sie „Yancana Huasy“ besucht, ein Projekt für Kinder mit Behinderungen. Das Zentrum liegt inmitten eines riesigen Marktes im Armenviertel Canto Grande. Es wirkt wie eine Oase in der lauten, dicht gedrängten und verschmutzten Umgebung. Kaum tritt man durch das Eingangstor neben der Kirche, wird es ruhig. Im Innenhof des quadratischen zweistöckigen Backsteingebäudes spielen Kinder, Eltern sitzen auf Bänken vor den Therapieräumen

und plaudern miteinander. An den Wänden hängen bunte Plakate, die Mütter gemeinsam aus recycelten Materialien gestaltet haben. Sie informieren über Behinderungen und veranschaulichen, wie man miteinander umgehen sollte: freundlich, respektvoll, aufmerksam.

Der Name „Yancana Huasy“ kommt aus der Quechua-Sprache und bedeutet „Haus der Arbeit“. Jedes Jahr kommen rund 1.000 Kinder und Jugendliche in die Einrichtung, wo sie je nach Bedarf Physiotherapie, Sprachtherapie, Psychotherapie oder Logopädie bekommen.



Im Projekt Yancana Huasy werden Kinder mit Behinderung betreut.



Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Über den Besuch von Gans Auguste haben sich die Kinder sehr gefreut.



100 bis 120 Kinder mit besonders schweren Behinderungen werden in Yancana Huasy unterrichtet. Weitere 50 bis 100 Kinder gehen in Inklusionsklassen an Regelschulen. Projektmitarbeiter sensibilisieren dort Lehrer und Mitschüler für Kinder mit Behinderung und achten darauf, dass diese nicht zu kurz kommen.

Die Mehrheit der von Yancana Huasy betreuten Kinder kommt aus armen Familien. Um das Engagement der Eltern zu stärken, sind die Angebote nicht kostenlos, sie können sich jedoch auch durch eine monatliche Mitarbeit ins Projekt einbringen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz: Regelmäßig organisiert Yancana Huasy Feste, Theateraufführungen, Tanz- und Gesangsveranstaltungen für die betreuten Kinder und Jugendliche und ihre Familien. Seit der Gründung 1981 setzt sich Yancana Huasy für die Rechte und Inklusion von Kindern mit Behinderung ein. Sie fordern von der Regierung uneingeschränkten Zugang zu Bildung sowie ein größeres Budget für eine behindertengerechte Infrastruktur und eine bessere medizinische Versorgung.



Die einzelnen Bilder, Texte und Augustes Fotogeschichte als tolle Audio-Diaschau zum gemeinsamen Anschauen gibt es zum Download auf unserer Homepage:

WWW.STERNSINGER.DE/MARTIN





AKTIONSIDEE

Meins wird Deins – jeder kann Sankt Martin sein



Kleider teilen – so geht's

Legen Sie einen Tag rund um Sankt Martin fest, an dem die Kinder gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen, die sie für die Aktion bereitstellen möchten. Wir freuen uns über ein einziges, aber sehr schönes Kleidungsstück. Natürlich dürfen es auch zwei oder mehr Teile sein. Wichtig ist dabei, dass das Shirt oder die Jacke noch sehr gut erhalten sind. Auf der Internetseite der Aktion Hoffnung (www.aktion-hoffnung.de) finden Sie unter dem Menüpunkt „Arbeitsmaterialien“ außerdem die Vorlage für einen Elternbrief, mit dem Sie die Aktion ankündigen können.



Versandinformationen

Bitte fassen Sie die gespendete Kleidung in möglichst große Pakete zusammen! Ein Paket darf bis zu 31,5 Kilogramm wiegen und die Maße von 60 x 60 x 120 cm umfassen. Schicken Sie diese an:

AKTION HOFFNUNG
EINE-WELT-ZENTRUM
STICHWORT „MEINS WIRD DEINS“
RECHBERGSTRASSE 12
86833 ETTRINGEN

Bitte geben Sie die Anschrift Ihrer Einrichtung und Ihren Namen gut lesbar an, damit wir Ihnen Rückmeldungen zum Paketeingang und der Projektunterstützung geben können. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Paketversand zu finanzieren, sendet Ihnen die **aktion hoffnung** gerne einen Paketschein für den kostenlosen Versand zu. Bitte wenden Sie sich dazu per E-Mail an Frau Stippler: karin.stippler@aktion-hoffnung.de

TIPP

Weitere Informationen und Materialien zur Aktion „Meins wird Deins“ finden Sie im Internet: www.aktion-hoffnung.de/MeinswirdDeins

Auf der Seite der Aktion finden Sie außerdem einen kurzen Videoclip, der die Aktion vorstellt: <http://www.aktion-hoffnung.de/mediathek>

☝ Und wie geht's weiter?

Bei der **aktion hoffnung** bekommt jedes verkaufbare Stück ein buntes Etikett mit dem Logo der Aktion und wird dann in den **VINTY'S** Second-hand-Modeshops verkauft. So wird aus Ihrer Kleiderspende eine Geldspende. In diesem Jahr haben wir das Projekt **Yancana Huasy** für Kinder mit Behinderungen in der peruanischen Hauptstadt Lima ausgewählt, das Sie in der Reisegeschichte der **Wildgans Auguste** auf den Seiten 14-15 bereits kennengelernt haben.

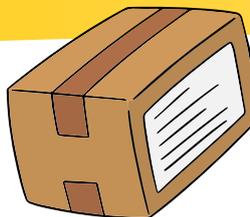
Mehr dazu finden Sie auch im Internet: www.sternsinger.de/martin



* ...ist eine gemeinsame Aktion von:

 **DIE STERNSINGER**
KINDERMISSIONSWERK

aktion
hoffnung



DANKE ... für Ihre Unterstützung zur Martinsaktion 2017!

„Seit dem Martinsfest 2017 kam der Paketdienst täglich zu uns und brachte mehr als 700 Pakete ins Haus. Darin waren 8.538 Kilo Kleidung, Schuhe und Stofftiere, die von 393 Kindertageseinrichtungen, Schulen und Pfarrgemeinden in ganz Deutschland gesammelt und für die Aktion *Meins wird Deins* gesendet wurden. Vielen herzlichen Dank an alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben!“, bedankt sich Karin Stippler von der aktion hoffnung bei allen Spendern der vergangenen Aktion.



Zukunftsperspektiven für jungen Menschen

Jedes gespendete Kleidungsstück wurde mit einem Etikett der Aktion versehen, das dem Käufer zeigt: der Erlös kommt der Aktion „Meins wird Deins“ zugute. Der aktion hoffnung und dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ als Organisatoren ist es wichtig, dass die Kleiderteilaktion nachhaltig wirkt. Deshalb werden mit den Verkaufserlösen ausgewählte Projekte finanziert, die helfen, dass junge Menschen in Zukunft auf eigenen Beinen stehen können und eine positive Perspektive für ihr Leben erhalten.



AKTIONSIDEE

Botschafterin Auguste in Rottenburg

Eine tolle Aktionsidee setzt der Kindergarten St. Remigius in Rottenburg jedes Jahr zu Sankt Martin um: Zwei Wochen vor dem Martinstag setzen die Erzieherinnen eine Plüschgans Auguste in den Eingangsbereich der Einrichtung. Neben ihr steht eine Kasse, in der die Kinder und Eltern einen kleinen Obolus für das Projekt geben können, in das die Wildgans Auguste in diesem Jahr gereist ist. Zum Martinsfest 2017 kamen so 140 Euro für ein Projekt für arbeitende Kinder in Indien zusammen. „Auguste ist fester Bestandteil unseres Kindergartens“, erzählt Erzieherin Veronika Vonderach. Wir sagen herzlichen Dank!



18.650 Euro für die Ausbildung arbeitender Kinder in Indien

Bei der vergangenen Aktion kamen durch den Verkauf der gespendeten Kleider 18.650 Euro zusammen, die einem Projekt für arbeitende Kinder und Jugendliche in Indien zugutekommen. Im Don Bosco-Zentrum Balprafulta in Mumbai betreuen Sozialarbeiter mehr als 300 Kinder. Sie helfen ihnen, dass sie in ihre Familien zurückkehren können, bereiten sie in Abendkursen auf den Besuch einer staatlichen Schule vor und bieten ein Freizeitangebot, damit die Kinder ihre teils schlimmen Erfahrungen besser verarbeiten können.



Wenn Sie eine eigene Martinsaktion in Ihrer Einrichtung zugunsten unseres Projekts Yancana Huasy durchführen möchten, freuen wir uns, wenn Sie uns den Erlös mit dem Stichwort „Sankt Martin 2018“ überweisen.

Sie haben auch eine tolle Aktionsidee zu Sankt Martin?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung:
Martina Kraus
0241.44 61-9243
kraus@sternsinger.de

→ ZUM BESTELLEN

Weitere Materialien zu Sankt Martin

Abo: Martinsmaterialien

Jedes Jahr im September erhalten Sie die aktuellen Materialien mit vielen Ideen zur Gestaltung des Martinsfestes in Kita, Grundschule und Gemeinde.

Broschüre DIN A 4
kostenlos
Bestell-Nr. 92410



Plakat: Mach es wie St. Martin – teile!

Plakat mit Darstellung des heiligen Martin, auf dessen Mantel in Patchworktechnik Bilder eingefügt sind. Auf der Rückseite finden Sie praktische Anregungen zur Arbeit mit dem Plakat.

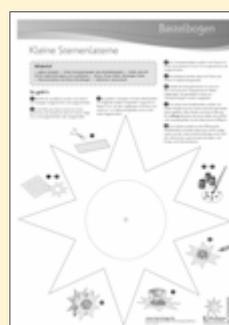
Plakat DIN A1, doppelseitig bedruckt
kostenlos
Bestell-Nr. 244016



Teelichtbänderole

Der Bogen Transparentpapier enthält Vorlagen für drei verschiedene Teelichtbänderolen: ein klassisches Martinsmotiv mit dem heiligen Martin und dem Bettler bei der Mantelteilung, Martin und die Gans Auguste sowie eine Blanko-Vorlage zum Selbstgestalten. Das Papier kann mit Buntstiften, Filzstiften oder Ölkreiden bemalt werden.

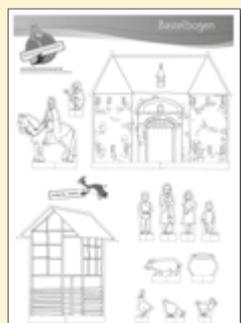
DIN A4
0,20 Euro zzgl. Versandkosten
Bestell-Nr. 243013



Bastelbogen Sternlaterne

Der Bastelbogen bietet eine Bastelanleitung, mit der Sie in wenigen Schritten eine tolle Sternlaterne zum Martinsfest basteln können.

DIN A3
0,40 Euro zzgl. Versandkosten
Bestell-Nr. 243012



Bastelbogen Martinslegende

Mit den Motiven dieses Bastelbogens lassen sich gleich zwei Ideen umsetzen: Die Kinder können eine Szene aus der Martinslegende aufstellen und gestalten – oder sie kleben die Motive auf ihre Martinslaterne, wo sie im Dunkeln als Schattenfigur wirken.

DIN A3
0,40 Euro zzgl. Versandkosten
Bestell-Nr. 249011



Minibuch Wir feiern Sankt Martin

In kindgerechter Sprache und mit liebevollen Illustrationen erzählt dieses Buch vom heiligen Martin und bietet Kreativideen für das Martinsfest.

Kindermissionswerk
'Die Sternsinger'
Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer
Taschenbuch, 26 Seiten
12,5 × 12,5 cm
1,60 Euro zzgl. Versandkosten
Bestell-Nr. 160014

Jetzt bestellen Mail: bestellung@sternsinger.de
Telefon: 0241. 44 61-44, Fax: 0241. 44 61-88
Online-Shop: shop.sternsinger.de

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET!

Auf unserer Internetseite finden Sie viele weitere Anregungen
und Materialien für das Martinsfest

-  Bastelanleitungen (Laternen, Martinsmantel, Stickkarten)
-  Infos zum heiligen Martin
-  Vorlesegeschichten, Anspiel
-  Ausmalbogen und Malbücher für Kinder
-  Rezepte
-  Gottesdienstbausteine

WWW.STERNSINGER.DE/MARTIN

Impressum

Herausgeber:
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.

Redaktion: Martina Kraus (Projektleitung),
Karl Georg Cadenbach, Susanne Dietmann

Fotos: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (Stefanie
Wilhelm: 2mi., 7, 13; Bettina Flitner: 2u., 14, 15;
Stefanie Knorr: 3; Martina Kraus: 8, 9; Stephan Rauh: 11)
privat: 18

Illustrationen: Andrea Naumann: 1, 2, 4, 5, 6, 16, 17, 18
Karte S. 14/15: Fotocomposing unter Verwendung
von © iStockphoto

Gestaltung: ReclameBüro, München

Herstellung: evia Fulfillment Services GmbH

Kontakt: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Stephanstraße 35, 52064 Aachen
kontakt@sternsinger.de, Tel.: 0241. 44 61-0
www.sternsinger.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Bildungsreferentin Martina Kraus
kraus@sternsinger.de
Tel: 0241. 44 61-92 43

Einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe
finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sternsinger.de/kontakt

Bestellungen:
Mail: bestellung@sternsinger.de
Telefon: 0241. 44 61-44
Online-Shop: shop.sternsinger.de
Bestell-Nr.: 241018



Gedruckt auf EnviroTop-Recyclingpapier,
hergestellt aus 100% Altpapier,
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“,
klimaneutral produziert